

Antrag auf Gewährung einer Beihilfe bei dauernder Pflegebedürftigkeit

Leistungsbescheide der Pflegekasse sind - sofern nicht bereits vorgelegt - dem Antrag beizufügen

Eingangsstempel der Festsetzungsstelle

Evangelische Kirche der Pfalz
(Protestantische Landeskirche)
Beihilfestelle
67343 Speyer

Name, Vorname: _____
Personal-Nr.: _____
Dienststelle: _____
Straße, Hausnummer: _____
PLZ, Ort: _____
Telefon-Nr.: _____
E-Mail-Adresse (privat): _____

Pflegeversicherung

Bei erstmaliger Antragstellung/Änderungen sind Nachweise der Versicherungen beizufügen.

Person	nicht pflegeversichert	Privat pflegeversichert	Soziale Pflegeversicherung
Antragsteller/in (A)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> E
Ehegatte/in (E)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> A
Kind, Name: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> E
Kind, Name: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> A

Pflegebedürftige Person

Pflegebedürftige Person (P1)

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Pflegegrad: 1 2 3 4 5

für die Zeit: vom: _____ bis: _____

Die Pflege war unterbrochen: vom: _____ bis: _____

Grund der Unterbrechung: _____

Pflegebedürftige Person (P2)

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Pflegegrad: 1 2 3 4 5

für die Zeit: vom: _____ bis: _____

Die Pflege war unterbrochen: vom: _____ bis: _____

Grund der Unterbrechung: _____

Unterbrechungszeiten z.B. wegen stationärer Krankenhausbehandlung der gepflegten Person oder Verhinderung (Urlaub, Krankheit etc.) der Pflegeperson bei Pauschalbeihilfe.

Ich beantrage Beihilfe zu den Pflegeaufwendungen für P1

für den Zeitraum von _____ bis _____

zur häuslichen oder teilstationären Pflege, für folgende Leistungen:

Pflegegeld (Pauschalbeihilfe) auch bei Kombinationspflege\Sachleistungen

Name, Vorname der Pflegeperson, die die Pflege leistet

Aufwendungen gegen Kostennachweis (Rechnungen sind beizufügen)

Pflegeleistungen durch Pflegedienst, Kombinationsleistungen, Tages- und Nachtpflege,
Kurzzeitpflege, Entlastungsbetrag, Beratungseinsatz

Verhinderungspflege

(Rechnung und Leistungsabrechnung der Pflegeversicherung sind beigefügt)

Pflegehilfsmittel / wohnumfeldverbessernde Maßnahmen

(Rechnung und Leistungsabrechnung der Pflegeversicherung sind beigefügt)

zur vollstationären Pflege (Rechnungen liegen bei)

Ich beantrage Beihilfe zu den Pflegeaufwendungen für P2

für den Zeitraum von **bis**

zur häuslichen oder teilstationären Pflege, für folgende Leistungen:

Pflegegeld (Pauschalbeihilfe) auch bei Kombinationspflege\Sachleistungen
Name, Vorname der Pflegeperson, die die Pflege leistet

Aufwendungen gegen Kostennachweis (Rechnungen sind beizufügen)
Pflegeleistungen durch Pflegedienst, Kombinationsleistungen, Tages- und Nachtpflege,
Kurzzeitpflege, Entlastungsbetrag, Beratungseinsatz

Verhinderungspflege
(Rechnung und Leistungsabrechnung der Pflegeversicherung sind beigelegt)

Pflegehilfsmittel / wohnumfeldverbessernde Maßnahmen
(Rechnung und Leistungsabrechnung der Pflegeversicherung sind beigelegt)

zur vollstationären Pflege (Rechnungen liegen bei)

Einkommensnachweise bei Pflegeaufwendungen

bei Vertrags-(Berufs)Pflegekräften/Pflegeleistungen durch Pflegedienste oder stationäre Pflege:

Bei Aufwendungen für den/die Ehegatten/in oder eines Kindes sind entsprechende Angaben und Nachweise auch für den/die Ehegatten/in erforderlich!

Renten (aus der gesetzlichen Rentenversicherung, einer auch zusätzlichen Alters- oder Hinterbliebenenversorgung)

<input type="checkbox"/>	Antragsteller/in (A)	<input type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	Ehegatte/in (E)	<input type="checkbox"/>	nein

Versorgung aus einer Verwendung im öffentlichen Dienst einer zwischen- oder überstaatlichen Einrichtung gem. § 76 LBeamtVG

Antragsteller/in (A) nein
 Ehegatte/in (E) nein

Dienst- oder Versorgungsbezüge

A E nein

Zusammenstellung der entstandenen Aufwendungen

Auszahlung

!!! Die Auszahlung der Beihilfe erfolgt auf das Bezügekonto (§ 63 Abs. 1 BVO) !!!

Nur in Fällen der Überleitung nach SGB XII, bei einem Kontowechsel während einer Beurlaubung ohne Bezüge oder beim Erlöschen des Kontos in Todesfällen ist die Zahlung auf ein anderes Konto möglich.

ja, es liegt einer der vorgenannten Fälle vor und ich beantrage die Auszahlungen auf ein anderes Konto
(bitte beachten Sie, beim Erlöschen des Kontos im Todesfall müssen die gesetzlichen Vorschriften gegeben sein und uns der Erbschein vorgelegt werden)

Ich versichere, dass alle Angaben richtig und vollständig sind.

Für die geltend gemachten Aufwendungen wurde eine Beihilfe bisher nicht beantragt bzw. gezahlt.

Datum

Unterschrift des/der Beihilfeberechtigten/Bevollmächtigten